

Molybdaenum metallicum / Mol-met.

(Molybdän)



Name und Potenz der

pharmazeutischen Zubereitung:

Molybdaenum metallicum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:

Das essentielle Spurenelement Molybdän kommt im Körper vor allem in den Knochen vor. Daneben finden sich grössere Mengen in Leber, Lunge, Nieren und Haut.

Energiedefizit:

Molybdän ist ein unentbehrliches Spurenelement für viele Enzymfunktionen. Ein energetisches Defizit zeigt somit Auswirkungen auf viele physiologische Abläufe im Körper. Besonders wichtig ist Molybdän für den Eiweissstoffwechsel. Knochen und Zähne benötigen ebenfalls Molybdän, sodass ein Defizit auch in diesen Bereichen krankhafte Veränderungen bedingen kann. Zudem scheint das Spurenelement für den Blutaufbau wichtig zu sein sowie für die Entgiftung und die Energiebereitstellung. Im Bereich der Darmschleimhäute macht sich ein Defizit durch eine erhöhten Entzün-

dungsneigung bemerkbar.

Wirkung und Funktion:

Ohne Molybdän ist ein ungestörter Stoffwechsel von schwefelhaltigen Aminosäuren und Harnsäure nicht möglich. Molybdänhaltige Enzyme steuern den Abbau der Eiweisse zu Harnsäure. Zudem wird es für die Energiegewinnung in den Zellen benötigt und zur Speicherung von Fluoriden in den Zähnen. Eine zentrale Stellung nimmt Molybdän bei Umweltgiften ein, indem es die Sulfid-Empfindlichkeit reduziert. Sulfite führen zum Beispiel im Wein zu Unverträglichkeiten und Magenbrennen. Molybdaenum metallicum gehört daher zu den wertvollsten Mitteln in der Behandlung von Schädigungen durch Umweltgifte.

Indikationen:

- Begleitbehandlung von Tumorerkrankungen und Multipler Sklerose
- Belastungen durch Umweltgifte
- Blutarmut
- Bronchitis (Schleim kann nicht abgehustet werden, Röcheln, Pfeifen)
- Chronische Erkrankungen der Eierstöcke, Hoden und Prostata
- Chronische Leiden mit Abmagerung und Schwäche
- Entzündungen der Darmschleimhaut
- Erhöhte Harnsäurewerte im Blut
- Karies
- Nervöse Erregung mit Herzrasen und Kurzatmigkeit
- Potenzschwäche
- Schädigung der Darmflora und des Darmimmunsystems
- Stimmprobleme (Heiserkeit, Stimmverlust, Klossgefühl, zittriges und verkrampftes Sprechen)
- Verdauungsstörungen (Krämpfe, Durchfall, Übelkeit)

Äusserliche Anwendung:

Für Molybdaenum metallicum sind keine äusserlichen Anwendungsmöglichkeiten bekannt.

Modalitäten:

- Schlechter nachts, durch Gerüche, Berührung, feuchtes Wetter.
- Besser durch kalte Getränke, Wärme, trockenes Wetter.

Körperliche Zeichen:

Bis heute sind keine körperlichen Zeichen dieses Mineralsalzes bekannt.

Psychische Zusammenhänge:

Molybdaenum metallicum hat im psychischen Bild den Zwiespalt, sich nach aussen hin kreativ und aktiv zeigen zu wollen, aus Angst vor Scheitern und Versagen im Handeln jedoch blockiert zu sein. Die Menschen fühlen sich zu aktivem Tun gezwungen und meinen, ihr Können unter Beweis stellen zu müssen. Im Grunde haben sie das Gefühl, etwas Aussergewöhnliches und Besonderes tun und leisten zu können, sind aber sehr unsicher, da sie es noch nie getan haben. Diese Zweifel machen die Menschen sehr vorsichtig und zurückhaltend und sie spüren, dass sie sich damit selbst im Wege stehen. Schaffen sie es nicht, über ihren Schatten zu springen, besteht die Gefahr, dass sie sich zurückziehen. Sie werden unzufrieden und ihrem Leben gegenüber gleichgültig.

Transformationsziele:

- Seine eigenen Fähigkeiten und Talente sicher und unverkrampft zeigen können.
- Auf seine Anlagen und Begabungen vertrauen und sie ausleben.

**Du musst dich nicht beweisen,
du darfst es!**